

Protokoll der 4. Generalversammlung der „moktwi eG“ am Montag, den 10. November 2025, um 18.00 Uhr im Commons Zentrum, Kunkelberg 2, 21335 Lüneburg

Teilnehmer:

Walter Dieckmann (Leitung), Johanna Al-Majmaie (Protokoll), Jochen Neuberg, Horst Jäger, Christjan Goldschmidt, Dirk Jensen, Sabine Schmeer, Regina Reichenbach, Veit Heinrichs, Volker Butenschön

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Horst Jäger begrüßt die Teilnehmer und fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt. Es gibt keine Einwände.

TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung

Walter Dieckmann stellt sich für die Versammlungsleitung zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

TOP 3: Wahl der Protokollführerin

Walter Dieckmann schlägt Johanna Al-Majmaie als Protokollführerin vor. Sie wird einstimmig gewählt.

TOP 4: Bericht des Vorstandes / Aufsichtsrates

Die Moktwi hat zurzeit 37 Mitglieder, die 188 Anteile gezeichnet haben. Das entspricht Einlagen von 18.800,00 Euro.

Horst berichtet über den Stand der Projekte bezüglich des Freiflächenprojektes Wendisch Evern, der Arbeitsgruppe Aquaponik, der digitalen Vertriebswege.

Er kommt dann auf die Notwendigkeit zu sprechen, den Verband zu wechseln, weil unser ursprünglicher Verband insolvent ist. Es gab digitale Abstimmungs- und Klärungsrunden. Zurzeit sind wir im Gespräch mit einem neuen Verband.

Im Energiebereich gab es Kooperationen mit den Bürgerwerken. Der Schwerpunkt dabei liegt auf der Freiflächen-PV und der Bürgerbeteiligung.

Im Rahmen der Werkstattgespräche wurden Veranstaltungen über Balkonkraftwerke, Speicher- und Inselanlagen (mit Wattstunde) und Flextarife sowie E-Mobilität durchgeführt.

Es gab regionale Kooperationen mit den Zukunftsgenossen und der Stadtverwaltung sowie dem Team Klimabonus.

Im Rahmen der Wandelwoche wurde ein Workshop „Bau dir dein Balkonkraftwerk selbst“ mit 13 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Außerdem gab es das Seminar „Landstark – Zukunftswerkstatt“ zur Stärkung ländlicher Wirtschaftskreisläufe.

Jochen berichtet sodann über den Umsatz und die wirtschaftliche Entwicklung der Energiewerkstatt.

Umsatz: 16.000,00 Euro bei 13 Kund*innen. Der Gewinn reicht derzeit knapp zur Deckung der Basiskosten der moktwi eG. Der Arbeitsaufwand ist demgegenüber sehr groß.

Die Energiewerkstatt hat sich mit den Solarbotschafter*innen und dem Solarenergie-Förderverein vernetzt.

Es gibt regelmäßige Veranstaltungen, bei denen Energiegespräche mit der Denkwerkstatt Energie durchgeführt werden. Themen: Balkon-PV, Selbstbau, flexible Stromtarife, E-Mobilität, bidirektionales Laden, Wärmepumpen usw.

Termin: Jeder 1. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

Ort WerkStadt Lüneburg e.V., Blümchensaal 1b, 21337 Lüneburg.

Es gab eine rege Kooperation mit der Hansestadt Lüneburg. (Gespräche mit Vertreter*innen der Stadt, Öffentlichkeitsarbeit auf Statteilfesten mit Infostand und Solar-Demonstrationen, Mitwirkung im Arbeitskreis Klimaneutralität der Hansestadt, Beteiligung an klimaorientierten Aktionen). Ein weiteres erfolgversprechendes Projekt ist eine Flächen-PV-Anlage in Lüneburg. Dieses Vorhaben wurde von der Stadtverwaltung Lüneburg ausgeschrieben. Die Zukunftsgenossenschaft eG, mit der wir in diesem Projekt kooperieren würden, hat gute Chancen, den Zuschlag zu erhalten.

Sobald die konkreten finanziellen und organisatorischen Rahmendaten vorliegen, wird die moktwi eG eine **Generalversammlung einberufen**, in der das Projekt ausführlich vorgestellt und zur Abstimmung gebracht wird.

TOP 5: Finanzbericht, Bilanzen 2023 und 2024

Christjan trägt die Zahlen vor:

Bei einem Rohergebnis von 24.414,42 Euro und betrieblichen Aufwendungen von 18.292,96 Euro hat die moktwi in 2024 einen Jahresüberschuss von 5.173,72 Euro erwirtschaftet.

Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, wenn man bedenkt, dass das vorhergehende Geschäftsjahr (2023) mit einem Fehlbetrag von 3.495,76 Euro abgeschlossen wurde.

Das Geschäftsguthaben der Mitglieder beträgt 17.500,00 Euro.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die moktwi sowohl in 2023 als auch in 2024 keine Gewinne ausschüttet, da von dem Gewinn in 2024 nach Abzug des Fehlbetrages aus dem Jahr 2023 nur noch 1.500,00 Euro bleiben und noch Rücklagen für den Jahresabschluss gebildet werden müssen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresabschlüsse

Aufgrund dieser Darstellung wurde über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 und 2024 abgestimmt. Die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 wurden einstimmig festgestellt.

TOP 7: entfällt

TOP 8: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen entlastet.

TOP 9: Entlastung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde einstimmig bei 3 Enthaltungen entlastet.

TOP 10: Wahlen zum Vorstand

Christjan tritt aufgrund großer persönlicher Belastungen von seinem Vorstandsposten zurück. Als Nachfolger von Christjan wird Dirk vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 11: Ausblick

Horst berichtet über verschiedene Pläne und Ideen, die bereits vorbereitet sind und grundsätzlich umgesetzt werden könnten. Dazu gehören unter anderem:

- die monatlichen Gesprächsreihen zu den Themen **Energie** und **Ernährung**,
- die **Teilnahme an der Wandelwoche 2026**,
- **VHS-Seminare** in Kooperation mit den Solarbotschafter:innen,
- vierteljährliche „**mitreden**“-Gespräche, bei denen Bürger:innen und Mitglieder:innen der moktwi eG gemeinsam Impulse für die Weiterentwicklung der Genossenschaft erarbeiten sollen.

Ein weiteres mögliches Projekt ist die **regionale CO₂-Kompensation**. Durch Kompensationszahlungen von Privatpersonen und Unternehmen, die ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren möchten, könnten regionale Moore sowie Blühstreifen finanziert und erhalten werden.

Auch der **Aufbau und Betrieb einer Aquaponikanlage** bleibt ein zentrales Zukunftsvorhaben. Viele Vorarbeiten sind bereits abgeschlossen; der vorliegende Businessplan zeigt Perspektiven auf, die der Genossenschaft künftig ein solides finanzielles Fundament bieten können.

Im Zuge der Vorstellung der Zukunftspläne wurde jedoch deutlich, dass die derzeit sehr geringe Zahl aktiver Mitglieder eine Umsetzung aller Projekte nicht zulässt. Die Aktiven arbeiten bereits am Limit und müssen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten teilweise reduzieren. Trotz des Ehrenamts entstehen monatliche Fixkosten von rund **600 Euro** (Lager, Steuerbüro, Verband, IT).

Die Generalversammlung beschließt daher, die vorhandenen Kräfte strategisch zu bündeln und einige Projekte vorerst zurückzustellen. Priorisiert werden:

- das **Aquaponik-Projekt**,
- die laufenden Aktivitäten im Bereich **Flächen-PV**,
- die Vertiefung des Themas **Energiegemeinschaften**,
- die Fortführung der Reihen **Energie-Gespräche** und **mitreden**.

Das Thema **Balkonkraftwerke** wird in reduzierter Form weitergeführt.

Trotz des Risikos, in den kommenden zwei Jahren zumindest anteilig auf die Genossenschaftsanteile der Mitglieder:innen zur Deckung der Fixkosten zurückgreifen zu müssen, hat die Generalversammlung klar bekräftigt, die begonnenen Kernthemen

weiterzuführen und die Kräfte gezielt zu bündeln. Die Mitglieder sehen in dieser Fokussierung eine realistische Chance, die Genossenschaft organisatorisch wie finanziell zu stabilisieren und gleichzeitig wichtige Zukunftsprojekte – insbesondere Aquaponik, Energiegemeinschaften und Flächen-PV – voranzubringen.

Das **Aquaponik-Projekt** soll in einer **kurzfristig einzuberufenden weiteren Generalversammlung** nochmals ausführlich vorgestellt werden, insbesondere mit den vollständigen Finanzdaten. In diesem Rahmen soll anschließend eine verbindliche Entscheidung über die Realisierung getroffen werden.

TOP 12: Wie stellen wir uns neu auf?

Die Generalversammlung stellt fest, dass die moktwi eG ihre organisatorische und inhaltliche Struktur gezielt stärken muss, um künftige Projekte und Geschäftsmodelle erfolgreich voranzubringen. Die aktuellen Kapazitäten in Verwaltung, operativem Alltag und insbesondere in den **Denkwerkstätten** sind ausgeschöpft.

Für eine nachhaltige Weiterentwicklung braucht die Genossenschaft zusätzliche Fachkompetenz in folgenden Bereichen:

- **Öffentlichkeitsarbeit, PR und Social Media** zur professionellen Kommunikation und Steigerung der Sichtbarkeit,
- **Finanzen und Controlling** zur Absicherung und Begleitung neuer Geschäftsmodelle,
- **Denkwerkstätten** zur inhaltlichen Entwicklung und strategischen Ausarbeitung von Projekten.

Ziel ist es, in den kommenden Monaten gezielt Mitglieder und externe Unterstützer:innen zu gewinnen, die sich aktiv in diese Bereiche einbringen. Die Generalversammlung sieht diese personelle Erweiterung als zentrale Voraussetzung für eine zukunftsähnliche und stabile Weiterentwicklung der moktwi eG.

Ende der Generalversammlung: 20.38 Uhr